

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

61 (30.7.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 61. Mittwoch den 30. July 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 11325. Die Gewerbesteuer der beurlaubten Soldaten betreffend.

Auf die Frage:

Wie es zu halten sey, wenn Soldaten während der Urlaubszeit ein Gewerbe treiben?
ist von Großh. Finanzministerium den 10. v. M. Nro. 2932. erläutert worden. Active Soldaten sind von der Gewerbesteuer befreit; der Umstand, daß sie während der Urlaubszeit für sich selbst, oder auch mit Gehülfen ein Gewerbe treiben, Bürger oder Meister sind, begründet keine Steuerpflicht, wohl aber sind die Personalkapitalien der Gehülfen, die sie halten, der Steuer unterworfen. Wornach sich zu achten ist.

Offenburg den 10. July 1823.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
K i r n.

vdt. Dittenberger.

Nro. 11894. Das Bauen an die Landstraßen betreffend.

In Anbetracht, daß die Straßenordnung vom Jahr 1810 keine Bestimmung enthält, wie es beim Bauen an schon bestehenden Straßen zu halten ist, und in weitem Betracht, daß bei einer bestimmten Bauflucht der Abbruch von einem schon stehenden Hause, oder dessen Zurücksetzung nicht anders, als gegen volle Entschädigung geschehen kann, hat das Großherzogliche Hochpreissliche Ministerium des Innern unterm 27. vorigen, und Empfang den 17. d. M. Nro. 5537. verordnet, daß in Zukunft Niemand mehr an die Landstraßen baue, oder eine bedeutende Gebäude-Reparatur oder Wieder-Aufführung vornehme, ohne vorherige Anzeige an das Amt und die betreffende Straßenbau-Inspection, damit die Rücksichten für den Schutz der Eigenthumsrechte mit jenen für die Erhaltung und Anlegung ordentlicher Straßen in Einklang gebracht, und entweder gütliche Vermittlung eingeleitet, oder erhoben werden könne, ob ein Fall vorhanden ist, in welchem ein Eigenthümer zur Abtretung des Eigenthums nach dem Inhalte der Verfassungsurkunde von Staatswegen genöthigt werden kann.

Hievon werden sämtliche Aemter des Kreises mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, für die gehörige Publikation dieser Verordnung in den unterstehenden Gemeinden zu sorgen, und insbesondere ihr Augenmerk darauf zu richten, daß nicht in Dörfern, wie es häufig geschieht, die Almend zum Privatgebrauch, oder zu Hausplätzen von den Gemeinden abzugeben werde, ohne daß vorher die Anzeige bei Amt geschehen, und erhoben ist, ob eine solche Abgabe der Straße unbeschadet geschehen könne.

Offenburg den 19. July 1823.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
K i r n.

vdt. Dittenberger.

Bekanntmachung.

Durch die Pensionirung des Physici Dr. Enroth ist die Physikatrsstelle in Uebelingen mit der tarifmäßigen Besoldung von 400 fl. und einer Pferd-fourage in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. SanitätsCommission zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse

sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Waldsalm an den in Gant erkannten Albin Wiegert, auf Freitag den 22. August d. J. früh 9 Uhr auf Großh. Amtskanzlei zu Achern. A. d.

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten Mehlhändler Friedrich Münch, auf Montag den 4. August d. J. Morgens 8 Uhr vor Großh. Oberamt dahier.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten Müller Michel Link, auf Donnerstag den 7. August d. J. Morgens 8 Uhr vor Großh. Oberamt dahier. A. d.

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Rast an den gantmäßigen Stubenwirth Joseph Enzelmann, auf Dienstag den 5. August d. J. Morgens 9 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Ettenheim. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Gant gerathenen hiesigen Maurer Ludwig Kammerer, auf Donnerstag den 21. August d. J. Vor- und Nachmittags auf Großh. Amtskanzley dahier. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Eggenstein an den in Gant erkannten Johannes Erdwein den jüng., auf Dienstag den 12. August d. J. bei Großh. Landamt dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(1) zu Kenzingen gegen den dortigen Fruchthändler Kaver Kaiser, auf Samstag den 16. August d. J. früh 8 Uhr in der Amtskanzley allda. A. d.

Bezirksamt Kork.

(1) zu Dorf Kehl an den in Gant erkannten Zimmermeister Georg Eisenbeiß, auf Montag den 11. August d. J. früh 9 Uhr auf der hiesigen Amtskanzley. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Offenburg an den in Gant erkannten Bierbrauer Bernhard Wette, auf Donnerstag den 21. August d. J. Morgens 7 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzley. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Dietlingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers Wendelin Ulmer, Jakobs Sohn, auf Donnerstag den 21. August d. J. vor Großh. Oberamt zu Pforzheim. A. d.

Bezirksamt Wolfach.

(1) zu Rniebis an den sich für zahlungsunfähig erklärten Fidal Lehmann, auf Mittwoch den 13. August d. J. auf der hiesigen Amtskanzley.

(1) Duellach. [Liquidation.] Die Erben des verlebten Benjamin Stein in Weingarten haben die Verlassenschaft nur als Vorsichtserben angetreten, und um Nichtigstellung des Schuldenstandes ange sucht. Die Gläubiger des Benjamin Stein werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben Montag den 18. August d. J. vor dem zur Fertigung des Vermögensverzeichnisses beauftragten TheilungsCommissair in Weingarten unter Vorsetzung der Beweise richtig zu stellen, indem die Vermögensmasse ohne Berücksichtigung auf die Nichterscheinende entweder den Erben zugetheilt, oder bei ein r sich ergebenden Unzulänglichkeit der Ausschluß von der vorhandenen Masse erfolgen wird.

Duellach den 23. July 1823.
Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Liquidation.] Die Erben des unlängst zu Ortenberg verstorbenen Metzgermeisters Janag Stiegler haben sich erklärt, daß sie die Erbschaft nur mit Vorsicht antreten wollen. Es wird daher eine öffentliche Liquidation der Schulden des Verlebten notwendig, und wird zu dem Ende Tagfahrt Freitag der 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzley angeordnet, wobei alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Forderungen machen wollen, diese anzumelden, oder im entgegengesetzten Falle zu gewärtigen haben, daß die Auseinanderlegung gedachter Verlassenschaft ohne alle Rücksicht auf ihre Ansprüche und lediglich nur mit Rücksicht auf die Forderungen und Ansprüche der erschienenen Gläubiger geschehen wird.

Offenburg den 6. July 1823.
Großherzogl. Oberamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre

bekanntem nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) von Kappetrodeck der Augustin Weis, welcher sich im Novbr. 1823. von Hause entfernt, und bei einem kais. öster. Freicorps in Offenburg in Dienste getreten seyn soll, ohne bisher etwas von sich hören zu lassen. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(1) von Rönningen der Georg Rapp und Jakob Rapp, welche schon mehr als 40 Jahre abwesend sind. Aus dem

Oberamt Hohenzeroldsee.

(1) von Schutterthal der Joh. Georg Moser, welcher seit 10 Jahren an unbekanntem Orten abwesend, als Bäckergehilfe auf die Wanderschaft gegangen, und von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod nichts in Erfahrung gebracht worden, dessen Vermögen in 1000 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(2) von Oberhausen der Ulrich Will, welcher bereits vor 36 Jahren unter das österreichische Militär getreten ist, dann Anton und Elisabeth Will, welche vor etwa 34 Jahren nach Ungarn gezogen sind, ohne seither irgend eine Kunde von sich zu geben, deren Vermögen in ungefähr 300 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(2) von Segeten der Franz Schauble, welcher schon seit 22 Jahren von Haus entfernt ist und bisher keine Nachricht mehr von sich gab, dessen Vermögen in 217 fl. besteht.

(1) Emmendingen. [Verschollenheitserklärung.] Michael Groß von Heimbach wird jetzt, da die öffentliche Vorladung vom 6. April v. J. fruchtlos geblieben ist, für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überlassen.

Emmendingen den 22. July 1823.
Großh. Oberamt.

(2) Freiburg. [Verschollenheitserklärung.] Johann Baptist Schrenk von hier, welcher sich zum Empfang seines Vermögens auf die öffentliche Vorladung vom 18. April v. J. nicht gemeldet hat, wird für verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz überlassen. Freiburg den 15. July 1823.

Großherzogl. Stadtmitt.

(2) Gengenbach. [Verschollenheitserklärung.] Der unterm 27. März v. J. vorgeladene Johann Krayer von Bieberach wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen von 95 fl. 59 kr. seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung gegeben. Was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gengenbach den 9. July 1823.
Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Da die unterm 29. Juny v. J. öffentlich vorgeladene Christina Nagel von Linkenheim bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird dieselbe andurch für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz überlassen.

Karlsruhe den 7. July 1823.
Großh. Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Billingen. [Fahndung und Signalement.] Die unterm 10. July nach erster Entweichung wieder eingebrachten Jakob Rapp von Martinsweiler, wegen zten Diebstahl und Konrad Hepting von Oberbränd wegen Mordverdacht, sind heute mit Zerspaltung der Ketten, und Durchbrechung einer Blockwand abermals gewaltsam aus dem Gefängniß ausgebrochen. Die wohlthätlichen Behörden werden ersucht, auf diese gefährlichen Flüchtlinge nach beikommenden Signalements fahnden, und dieselben im Veretungsfalle anher einliefern zu lassen. Zugleich werden die Entwichenen aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich so gewiß wieder beyzustellen, als ansonst nach den Landesgesetzen gegen sie sürgefahren werden wird.

Signalements.

1) Konrad Hepting von Oberbränd, 24 Jahre alt, 5' 3" groß, mit schwarzbraunen Haaren, blauen Augen, ausgesetzter Nase, schwachen Bart, bleicher Gesichtsfarbe, trug bei seiner Entweichung eine blaue runde Kappe, mit ledernem Stulp, einen blauen Kaputrock mit Metallknöpfen, ein gelblich gefreistes Label, grüne manchesterne kurze Hosen, kalblederne Stiefel.

2) Jakob Rapp, 28 Jahre alt, mittlerer untersterer Statur, hat braune abgesechnittene Haare, niedere Stirne, graue Augen, braune Augenbraunen, kleine dicke Nase, vollkommenes Gesicht, gesunde Farbe; seine Kleidung besteht in ein Paar langen Zwilchhosen, und solchen Zanker, Strümpfe und Schuhe, ohne Kopfbedeckung.

Billingen den 21. July 1823.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die flüchtig gewesene unter dem 24. May d. J. ausgeschriebene, wegen Diebstahl zu Zuchthausstrafe verurtheilte Margaretha Lang von Mühlburg ist heute eingebracht worden, und wird daher der gegen sie erlassene Steckbrief zurückgenommen.

Karlsruhe den 26. July 1823.
Großherzogl. Stadtm.

(1) Schopfheim. [Bekanntmachung.] Einem dahier wegen mehreren Diebstählen einziehenden Parischen Nahmens Urban Baumgartner von Kiesenbach sind unten beschriebene Effecten abgenommen worden, welche allem Vermuthen nach gestohlen sind. Wie machen dieses mit der Aufforderung bekannt, daß sich die etwaigen Eigenthümer dieser Effecten wegen Wiedererlangung ihres Eigenthums melden sollen.

Schopfheim den 23. Juli 1823.
Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß der Effecten.

- 1) Ein Wanderbuch von Großherzogl. Bezirksamt Lahr auf Johannes Wetter, Zimmermann von Friesenheim, unterm 16 Febr. 1822. ausgestellt, in welchem auf dem letzten Blatte von Hrn. Oberamtmann zu Krau der Tod des Wetter bescheinigt ist.
- 2) Ein auf Johannes Wetter lautender, in Friesenheim ausgestellter Communionzettel.
- 3) Ein unterm 22. April d. J. vom Amte Lahr für den Tagelöhner Georg Hartstein von Friesenheim ausgestelltes Paß.
- 4) Zwei hölz. Tabakspfeifen mit Rohr und Wasserfaß von Maser, das Beschlag und Pfeifenraumer von Composition mit einem grünen Schnürchen und violetten Quästchen.
- 5) Ein Postschein von Baden, in welchem 2 fl. 42 kr. an Andreas Brutsche in Birchingen bescheinigt sind.
- 6) Ein Paar feine baumwollene Frauenzimmerstrümpfe ohne Zeichen.
- 7) Ein Paar lederne braune elastische Frauenzimmerstrumpfbänder mit plattirten Schloßchen.
- 8) Ein rothes Schnupftuch mit gelb und blauen Streifen eingefast.
- 9) Eine blechene, noch ganz neue Blendlaterne.
- 10) Eine silberne Sackuhr mit silbernem Gehäuse, deren Zifferblatt römische Ziffer hat.
- 11) Eine schwarze viereckigte Tabakdose.
- 12) Ein Federmesser mit Radiermesser.
- 13) Ein kleines Sackmesser, an welchem die Oberplatte weggebrochen ist.
- 14) Ein halb Duzend zinnerne Eßlöffel, wovon 5 die Buchstaben A. I. B. haben, der 6te Löffel mit B. und mit einem Lamm bezeichnet ist.

- 15) Ein Gelbbeutel von weißem Leder mit rothen ledernen Riemen.
- 16) Ein kleines Schächtelchen von Pappdeckel mit rothem Papier überzogen, und am Rande mit Gold geziert.
- 17) Vier goldene Ringe, worunter zwei durchbrochene, wovon der erste etwas breiter als der andere ist, sich befinden; der dritte ist an der Aussen Seite mit Knöpfen, der vierte an dem Rande mit Ecken versehen.
- 18) Ein kleiner Spiegel mit rothem Papier überzogen.
- 19) Ein weißes dreieckigtes perlalenes an den Ecken gesticktes Weiberhalstuch.
- 20) Ein Paar Weiberstrümpfe von Baumwolle mit durchbrochenen Zwickeln und zwei rothen Streifen.
- 21) Ein feiner Männer Hemderkragen mit Bündel.
- 22) Ein zerbrochenes Rasiermesser.
- 23) Ein Kamm.
- 24) Eine feine 4 Zoll lange Feise.
- 25) Ein blauer tüchener Regenschirm, oben mit einem Hacken und einem Ueberzug von Kanefas.
- 26) Ein gelb angestrichener Stockbege mit einem messingenen Stiefel.
- 27) Eine mit Leder überzogene Brieftasche mit einem Bündel zum Binden, und in derselben ein Bleistift und 4 gelbe Pergamentblätter, so wie eine Beschreibung des Brudermordes der Gebrüder Hanns und Kristen Wandfluch.
- 28) Ein venetianischer Thaler und mehrere andere gewöhnliche Münzsorten.

(2) Ettlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind dem Bürger Alois Kopp von Schulzbach, dießseitigem Amtsbezirks, mittelst Abdeckung des Daches nachbeschriebene Effecten entwendet worden.

Beschreibung der Effecten.

- 1 grün tüchener Rock.
- 1 blau kattunener dito.
- 1 grau dito dito.
- 1 blau dito dito.
- 1 taffeter Muzen.
- 1 schwarz taffeter Schurz.
- 1 schiller dito dito.
- 1 moufelnener dito.
- 1 blau baumwollener dito.
- 1 seidenes Halstuch mit verschiedenen Farben.
- 1 grünes dito mit einer großen Blume.
- 1 grünes dito mit einem gelben Kranze.
- 1 dito mit einem halbroth und grünen Kranze.
- 1 schwarzseidenes dito.

2 flächene Hemder, 1 Mannshemd mit den Buchstaben F. J. F. bezeichnet, und ein Weibshemd mit den Buchstaben T. K. bezeichnet.

- 18 Ellen rothen Kölsch.
 1 blau kölschene Deckbettziehe.
 1 blau, roth und weiße dito.
 1 rothe dito.
 1 rothe Schulterkissenziehe.
 1 roth und blaue dito.
 2 blaue dito.
 4 Leintücher, 3 werkene und 1 hänfenes.
 4 Tischtücher, 3 hänfene und 1 werkenes.
 5 Handtücher, 3 hänfene und 2 werkene.
 2 Servietten, 1 gebildete flächene und 1 hänfene.
 12 Ellen weiße Spitzen.
 1 baumwollenes Nactuch, roth und blau.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf vorbemerkte Gegenstände durch ihre Untergebene ein wachsames Augenmerk richten zu lassen, und dem hiesigen Amte alsbaldige Nachricht zu ertheilen, wenn sich nähere Spuren zur Habhaftwerdung der Diebe zeigen sollte. Ettlingen den 22. July 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. Juny d. J. wurden zu Bergshaupten zwei Stücke Tuch, wovon eines beiläufig 28 Ellen groß und von Hanf, das andere ungefähr 12 Ellen groß, in der Mitte zusammengefaßt und von Hanf und Kuder ist; dann 5 reißene Mannshemder, wovon zwei ganz neu, die übrigen aber schon etwas alt, gezeichnet sind vier theils mit M. A. L. und M. L. und das fünfte mit J. B. entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden dienstfreundschaftlich ersucht, auf den Verkäufer solcher Effecten gefällig fahnden und auf Betreten anher liefern lassen zu wollen.

Gengenbach den 11. July 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. dieses sind dem Staatsvogt Heig in Dittenau durch Einbruch in den untern Stock seines Hauses die unten bezeichneten Effekten entwendet worden. Die Diebe sind bis jetzt noch unbekannt, sämmtliche Behörden ersuchen wir daher die geeignete Maßregeln zu Entdeckung der Thäter sowohl, als des Gestohlenen zu treffen, und wenn solche von Erfolg seyn sollten, gefällige Nachricht anher zu ertheilen.

Gernsbach den 21. Juli 1823.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung des Gestohlenen.

- 1) 54 Ellen werkenes halbgebleichtes Tuch.
- 2) 60 Ellen hänfenes ebenfalls halbgebleichtes Tuch.
- 3) 6 Pfund Rindschmalz in einem steinernen Hasen.
- 4) 9 — 10 Pf. dito dito dito
- 5) 5 — 6 Pf. Schweinschmalz dito dito
- 6) 6 — 8 Pf. bärerer Speck.
- 7) 3 Pfund Rindfleisch.
- 8) Etwas ungezähltes Geld.

(2) Dffenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde in Hofweier entwendet:

- 1) Ein Wagenrad.
- 2) Ein Pferdsattel mittlerer Größe mit einem Schwanzriemen versehen.
- 3) Eine Pferdsiehle noch neu mit Seitenblättern und Strängen versehen.
- 4) Eine solche mit Strängen.
- 5) Ein Pferdsäum.
- 6) Ein Deichseisen und
- 7) Eine Radlunte.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, geeignete Maßregeln zu Entdeckung des Thäters sowohl als des Entwendeten gefällig anzuordnen, und im Entdeckungsfalle beliebig Nachricht anher mitzutheilen. Dffenburg den 18. July 1823.

Großherzogliches Oberamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurden dem Bogt Löffler zu Fernach aus seinem Kramladen mittelst gewaltsamen Einbruchs nachstehende Waaren entwendet:

- | | fl. kr. |
|---|---------|
| 1) Ungefähr 12 Pfund ungebleichte Weberbaumwolle | 11 — |
| 2) Ungefähr 10 Pfund dunkelblaue, hellblaue und weiße Strickbaumwolle, 4, 5 und 6 fache in Knauern und Strängen | 15 — |
| 3) Ungefähr 10 Duzend weißbeinene auch roth und schwarz hornheftene Sackmesser verschiedener Qualität | 20 — |
| 4) 2 Duzend mittelfeine Tischmesser | 2 — |
| 5) 4 Duzend verschiedene Sorten krumme Kämmen | 7 — |
| 6) Verschiedene Sorten schwarze Weiberspitzen | 12 — |
| 7) Ungefähr 12 Stück schwarzseidene Wasserband, wovon eines schwefelgelber Farbe ist | 18 — |
| 8) Seidene Ligen verschiedener Farbe | 8 — |
| 9) Verschiedene Stücke breite und schmale schwarze Sammetband | 6 — |

	fl.	kr.
10) Mehrere seibene feine Stücke Band .	5	—
11) Mehrere Sorten Faden verschiedener Farbe .	2	—
12) Mehrere Duzend Halskreuze von Silber und Messing .	7	—
13) Ein Pfund rothes Siegellack, wovon jedoch jede Stange zusammen gesetzt ist .	1	30
14) Ungefähr 6 Duzend stählerne Schuh- und Hofschnallen .	6	—
15) Zwei Servietten, wovon die eine mit I. L. und die andere mit M. B. bezeichnet ist .	1	—
16) Ungefähr 18 Päck Knöpfe von Zinn und Messing .	26	—
17) An baarem Geld, verschiedenes kleines Münz, ohngefähr .	6	—
Total = Summe	153	30

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände und deren Verkäufer fahnden zu lassen.
 Oberkirch den 24. Juli 1823.
 Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Fahr. [Entkommenes Pferd.] Sonntag den 13. dieses Morgens früh ist dem Karl Muffler von Schutteren das untenbeschriebene Pferd von der Waide weggekommen. Man ersucht daher sämtliche Großh. Behörden ihre Untergebene zur Fahndung auf dieses Pferd anzuweisen und solches auf Betreten hieher überliefern lassen zu wollen.

Beschreibung des Pferds.

Das Pferd ist eine w.ijährige verringelte Stute, von bräunlich schwarzer Farbe, mittlerer Größe, mit einem weißen Steen, und nur an beiden Vorderfüßen beschlagen.

Lahr den 18. July 1823.
 Großh. Bezirksamt.

(3) Ueberlingen. [Aufforderung.] Im Unterpandbuche der Stadt Ueberlingen ist unterm 19. April 1816 pag 570. auf den Bürger Anton Ernst dahier für den Fürstlich Hohenzollern Sigmaringischen Hofrath Wiedmann zu Hohensfels dermalen zu Konstanz eine Unterpandbestellung von 800 fl. eingetragen, da der angegebene Pandgläubiger von einer solchen Forderung nichts wissen will, und daher der gegenwärtige Besitzer der Pandobjecte verlangt, daß diese Unterpandbestellung gestrichen werde, so findet man sich veranlaßt, diejenigen, welche eine solche Obligation dermalen besitzen, oder auf dieß

Kapital einen Anspruch machen wollen, hiemit aufzufodern, sich binnen einer Frist von 6 Wochen um so gewisser deshalb zu melden, und eine solche Obligation anher vorzulegen, als sonst diese Unterpandbestellung für amortisirt erklärt wird.

Ueberlingen den 15. July 1823.
 Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Gengenbach. [Weinversteigerung] Donnerstag den 7. August Nachmittags 2 Uhr werden in der hiesigen herrschaftlichen Kellerey etwa 200 Dehmler 1822er Wein von guter Qualität unter Ratifikationsvorbehalt versteigert.

Gengenbach den 22. July 1823.
 Großh. Domainenverwaltung.

(2) Kenzingen. [Kirchenbauversteigerung.] Am Dienstag den 22. August d. J. früh 9 Uhr wird der Kirchenbau zu Bleichheim in dem dortigen Nebstrockwirthshause und zwar sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden, wozu die Steiglustigen mit dem Beifaz eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen täglich dahier eingesehen werden können, und die Steigerer sich mit legalen Zeugnissen über ihre Vermögen und ihre Kenntnisse im Kaufsache mitzubringen haben.

Kenzingen den 24. July 1823.
 Großh. Bezirksamt.

(3) Ludwigs-Saline Rappenaу. [Salztrockenkörbelleferung.] Wir bedürfen innerhalb 4 Monaten noch eine Parthie Salztrockenkörbe von 6 bis 8000 Stück, deren Lieferung durch Commissionen, entweder fürs Ganze, oder nur für einen Theil derselben, geschehen soll.

Es werden daher die Korbmacher, so wie die Sieb- und Wannenvfertiger hievon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die Commissionen spätestens bis zum 20. August d. J. unter dem Aufschristbeifaz „Salztrocken-Körbe-Lieferung betreffend“ franco dahier einzureichen sind, wödrigensfalls auf die zu spät einlaufenden Anerbieten keine Rücksicht genommen werden kann. Probe Körbe können täglich dahier eingesehen werden.

Ludwigs-Saline Rappenaу den 18. July 1823.
 Großh. Salinen-Inspection.

C. W. Rosentritt.
 vdt. Reiff.

(1) Lichtenau. [Versteigerung.] Der Gemeinde Braunsbach, Kants Rheinischhoffsheim wurde durch hohen Kreisdirectorial-Beschlusses d. d. 19. April 1823. No. 6223. gestattet, den ihr bei der Grenzberichtigung zwischen Baden und Frankreich wieder zugefallene Theil des sogenannten jungen Grundes welcher ohngefähr 19 Morgen Ackerfeld enthält, und einseits dem Lichtenauer jungen Grund andernseits dem Druffenheimer Wald liegt, oben auf den Rheindamm, und unten auf den Kreuzstein zieht, verkaufen zu dürfen. Zu öffentlicher Versteigerung, dieses Guts hat man den 14. August d. J. im Gasthaus zum grünen Baum in Lichtenau festgesetzt, und ladet allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen auf bemeltem Tag ein, daß die Verkaufsbedingungen unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß sich auswärtige Käufer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Lichtenau den 24. July 1823.

Von Stadt-Bürgermeisterraths wegen.
Lauppe.

(1) Oberkirch. [Bauaccordversteigerung.] Mittwoch den 20. August d. J. wird der neue Kirchenbau in der Stadt Oppenau daselbst neuerlich vorgenommen werden, wozu die Steigerungslustige dahin eingeladen sind.

Oberkirch den 23. July 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Bauaccordversteigerung.] Mittwoch den 13. August d. J. Vormittags wird der angeordnete neue Schulhausbau zu Lautenbach im Abstreich versteigert, wobei die Steigerungslustige erscheinen wollen.

Oberkirch den 23. July 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Weinversteigerung.] In Gemäßheit hoher Verfügung werden Samstag den 16. August d. J. Morgens 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle 13 Fuder sehr gut gehaltene Weine 1822er Gewächs mit Vorbehalt höherer Genehmigung gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 24. July 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Ziegelhüttenversteigerung zu Iffezheim.] Bis Montag den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Wirthshaus zur Sonne in Iffezheim die den beiden Gemeinden Iffezheim und Sandweiler gemeinschaftlich zustehende, im Iffez-

heimer Bann liegende Ziegelhütte, bestehend aus: einem neuerbauten einstöckigen Haus mit Stallung, 2½ Brel. Baum- und Gemüsgarten, einen Brenn-Ofen zu ungefähr 22000 Stück Waare, eine doppelte Hütte mit ungefähr 4000 Ziegelbretter, einen Steinplatz, und 28 Morgen Platz zum Letten graben, öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht. Auswärtige Steigerer haben sich über Leumund und Vermögen genügend auszuweisen.
Rastatt den 26. July 1823.

Großh. Amtsdirektorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die Gemeinde Dürren wird am Dienstag den 19. August d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Gemeindehaus die Schaafwaide in dortiger Gemarkung auf 3 Jahre von Michaelis 1823 bis dahin 1826 öffentlich verpachten, was man mit der Bemerkung bekannt macht, daß der Pächter 300 Stücke Schaafe treiben kann, die Schäferwohnung nebst einem Garten und Genuß erhält, und die weiteren Bedingungen beim Ortsvorstand täglich eingesehen werden können.

Pforzheim den 22. July 1823.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die Gemeinde Elmendingen wird Montag den 18. August d. J. Nachmittags 1 Uhr im dortigen Gemeindehaus die Winterschaafwaide von Michaeli d. J. bis Georgi nehmlichen Jahres öffentlich verpachten. Dieses wird mit dem Beisatz öffentlich bekannt gemacht, daß 200 Stück Schaafe getrieben, die weiteren Bedingungen indessen bei dem Ortsvorstand in Elmendingen eingesehen werden können.

Pforzheim den 19. July 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(3) Bretten. [Dienst Antrag.] Es ist bei der disseitigen Stelle ein Kommissariatsdistrikt offen; die hierzu lusttragenden Theilungskommissarien werden hiermit aufgefördert, sich in möglichster Wälde schriftlich hieher zu wenden, wobei noch bemerkt wird, daß der Eintritt entweder sogleich oder in einem Viertel Jahr geschehen kann.

Bretten den 15. July 1823.

Großh. Amtsdirektorat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Künftigen Sonntag den 3 August wird in dem hiesigen Schießhaus unter obrigkeitlicher Aufsicht ein großes Freischießen statt finden, wovon der Plan bei Schützenmeister Schmidt einsehen werden kann und wozu man sämtliche Liebhaber höflichst einladet.

Karlsruhe den 26. July 1823.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei messingene Trommeln sammt Bandelier und Schlägel, der bürgerlichen Artillerie zugehörig, sind zu verkaufen und einzusehen bei Bierwirth Schaelmann.

Dienst-Nachrichten.

Der Schulkandidat Karl Fehrenbach v. Waldhausen hat zu dem katholischen Schuldienste zu Altglashütte (Amis Neustadt) die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Statt des bisherigen Vogts Johann Eckert zu Stollhofen ist gestern der Gerichtsmann Michael Müller zum Vogt gewählt, und bestätigt worden.

Karlsruhe den 23. July 1823.

Großherzog Oberamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 23. bis 27. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Pistor, Edelmann aus England. Hr. Becker, Edelmann von da. Hr. Chevalier v. Heberel, Obrist aus Paris. Hr. Chevalier von Terhorst, Obrist in k. niederl. Diensten.

Im Baldreit. Hr. Pamo, Fabrikant aus Darmstadt. Hr. Kohler aus Bamberg. Mad. Barth und Tochter aus Bretten. Hr. Kaspar aus Labr.

Im Drachen. Hr. v. Casera, Obrist aus Straßburg. Hr. v. Bouvoisin, Offizier in k. franz. Diensten.

Im Hirsch. Hr. Wolf, Sekretär aus Freiburg. Hr. Rousselet aus Straßburg. Hr. Baron v. Berlepsch, Kammerherr aus Dresden. Hr. Bomekler aus Paris. Hr. Kies, Pfarrer aus Straßburg. Hr. Werner aus Heidelberg. Hr. Zbiel, Doktor aus Darmstadt.

Im Salmen. Hr. Beer, Wasserbau-Inspektor aus Darmstadt. Hr. v. Hohenhausen, Offizier aus Fulda. Hr. Baron v. Geismar aus Stuttgart. Mad. Fortin mit Familie aus Paris. Hr. Noviff, Major aus London. Hr. Gaultfeld, Kapitän von da.

In der Sonne. Hr. Lumann, Kaufmann mit Familie aus Frankfurt. Hr. Kasperer, Sohn, aus Freiburg. Hr. Winkler aus Leipzig. Hr. Thal aus Petersburg. Hr. Baron v. Fehrenbach, Kammerherr aus Würzburg. Frau v. Uria aus Karlsruhe. Hr. v. Baubis, Forstmeister aus Darmstadt. Hr. v. Litten von da.

Im Ludwigsbad zu Lichtenthal. Hr. Doctor Grieselich, Physikus, nebst Ute. Tochter aus Schwetzingen. Frau GartenDirector Seiber von da. Mad. Watz mit Familie aus Karlsruhe.

In Privathäusern. Freifrau v. Porbeck mit Familie aus Karlsruhe. Hr. v. Porbeck, Lieutenant von da. Hr. Tegeter, Kaufmann aus Amsterdam. Hr. Hofmann nebst Gattin von da. Hr. Graf von Gbelitz, Königl. würtemb. Stallmeister aus Stuttgart. Hr. von Steel-Gildemeester nebst Gattin und Ute. Bader aus Amsterdam. Hr. v. Wollzogen, k. preuß. Gen. Lieut. aus Frankfurt am Mayn. Hr. Guffe, Obrist in k. groß. Diensten, nebst Gattin. Hrn. Gebrüder Michael. Gutsebesser aus Mecklenburg. Hr. Medizinalrath Dr. Herrmann aus Rastatt. Hr. Mappes aus Frankfurt a. M. Hr. v. Neuville aus Frankfurt. Hr. Thomson und Hr. Ledertin, Akademiker aus Straßburg. Hr. v. Zimmermann, Kapitän in k. großbrit. Diensten. Hr. Malcolm, Edelmann aus England.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 26. July 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodrare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	9	—	Ein Weck zu	—	6	7	Das Pfund	—	—	8	8	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—	1 kr. hält	—	—	14	Dahnenfleisch	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	8	14	7	37	—	—	bito zu 2 kr.	—	12	—	Gemeines	—	—	6	6	—	—	—
Waizen	7	30	7	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	10	Rindfleisch	—	—	6	6	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	30	6 kr. hält	1	7	1	Kalbsteisch	—	—	6	6	—	—	—
Altes Korn	5	—	5	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	Kalbsteisch	—	—	6	6	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	Mürtingsfl.	—	—	—	—	—	—	—
Bersten	4	48	4	48	5	20	zu 5 1/2 kr. hält	2	—	—	Hammelfl.	7	7	7	7	—	—	—
Haber	3	30	3	30	4	—	bito zu 11 kr.	4	—	—	Schweinefl.	7	7	8	8	—	—	—
Befschkorn	6	24	6	24	8	—	zu 5 fr. hält	—	—	2	Dahsenzunge	22	—	22	—	—	—	—
Erbsen d. Str.	—	—	—	—	1	20	zu 10 fr. hält	—	—	4	Dahnenmaul	8	8	8	8	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	Dahnenfuß	8	8	8	8	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbekopf	22	16	22	16	—	—	—

(Situationen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Ewer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.